

Inhalt

- Outdoor-Wettkampf Yvonand
- Saisonabschluss im Freibad
- Rock im Wald
- Staffeln beim Baden-Marathon
- Petition „Rettet die Bäder“
- Termine

Rettungssportwettkämpfe



Outdoor-Wettkampf Yvonand

Am 07.09.2019 fand wieder der Internationale Surf lifesaving Wettkampf in Yvonand (Schweiz) statt. Teilgenommen haben wir in diesem Jahr mit einer gemischten Herrenmannschaft und vier Einzelteilnehmern.

Angereist sind wir bereits am Tag vor dem Wettkampf und übernachteten auf dem nahe gelegenen Campingplatz.



Start zum Run-Swim-Run, unsere Akteure in den pinken DLRG-Leibchen – Regina links, Paula rechts.

Der Wettkampf startete am Samstagmorgen um 8:30 Uhr mit dem Beach Sprint der Herren und Beach Flags der Damen. Beim Beach Sprint (Sprint im Sand über 90m) erreichte Dennis Liebmann das B-Finale und sicherte sich den 12. Platz. Regina Heinz schied beim Beach Flags (eine Art „Reise nach Jerusalem“ im Sand) leider in der 4. Runde des Vorlaufs aus. Bei der Beach Sprint Relay (4x90m Strandsprint-Staffel) erreichten wir mit unse-

rer gemischten Staffel bestehend aus Regina, Dennis, Karl und Manuel das A-Finale und erreichten dort den 5. Rang. Regina Heinz nahm auch am Beach Sprint Einzel der Damen teil und konnte hier das B-Finale erreichen und wurde 15.

Nachdem am Vormittag die Stranddisziplinen absolviert waren ging es weiter mit den Disziplinen im Wasser.

Los ging es mit dem Board Race der Herren. Im Vorlauf erreichten Dennis Liebmann den 4. Platz und Manuel Neumaier den 10. Platz. Dennis sicherte sich den Einzug ins Finale und wurde dort 13.



Manuel und Dennis kurz vor der Ziellinie der Board Rescue.

Beim Run-Swim-Run (direkt Finale, ohne Vorläufe) erreichten bei den Herren Manuel Neumaier den 11. Platz und Dennis Liebmann den 12. Platz. Bei den Damen erreichten Regina Heinz Rang 24 und Paula Ullmann Rang 34.

Nach einer halbstündigen Mittagspause ging es weiter mit dem Ski Race der Herren und dem Board Race der Damen. Im Vorlauf des Ski Race erreichten Dennis Liebmann den 4. Platz und Manuel Neumaier den 13. Platz. Dennis Liebmann konnte sich für den Finallauf qualifizieren und wurde hier 10. Regina Heinz belegte im Vorlauf des Board Race der Damen Rang 8.

Weiter ging es mit den Mannschaftsdisziplinen Board Rescue Race (absolviert wird diese



Oktober 2019

Staffel zu zweit. Teilnehmer 1 schwimmt zu einer etwa 100m entfernten Boje und wird dann von Teilnehmer 2 mit dem Board abgeholt. Gemeinsam wird dann zurück zum Strand gepaddelt.) und dem Rescue Tube Rescue Race (hier schwimmt Teilnehmer 1 zu einer etwa 100m entfernten Boje und wird dann von Teilnehmer 2 mit Flossen und Gurtretter abgeholt und zum Strand geschleppt. Dort warten Teilnehmer 3 und 4, die dann den verunglückten Teilnehmer 1 aus dem Wasser über die Ziellinie tragen.

Beim Board Rescue Race schieden Dennis und Manuel leider im Vorlauf mit Rang 6 aus. Bei Regina und Paula lief es deutlich besser, sie qualifizierten sich für das A-Finale und erreichten dort den 7. Platz.

Beim Rescue Tube Rescue Race sicherten sich Regina, Dennis, Karl und Manuel mit dem 5. Rang im Vorlauf einen Startplatz im B-Finale. Insgesamt erreichten wir in dieser Disziplin den 8. Platz.



Unser Team in Yvonand: Regina, Karl, Manuel, Dennis, Paula.

Am Ende eines langen Wettkampftages fand noch die Lakeman Relay statt. Bei dieser Disziplin muss jeder der 4 Staffelteilnehmer eine Disziplin absolvieren. Teilnehmer 1 musste Board fahren, Teilnehmer 2 schwimmen, Teilnehmer 3 Ski fahren und Teilnehmer 4 laufen. Bei dieser Disziplin erreichten Regina, Dennis, Karl und Manuel den 8. Rang.

Insgesamt hatten wir einen anstrengenden, aber dennoch spaßigen Wettkampf bei sonnigem Wetter.

Ein Dank geht auch an unsere Mannschaftsbetreuerin Heike Guhl.

Saisonabschluss im Freibad



Am Samstag, dem 14.09. feierten wir im Freibad den Abschluss einer langen, schönen Sommersaison. Hierzu waren alle Aktiven ab 16 Jahren, die Ausbilder, Wachgänger und Absolventen der Rettungsschwimmkurse zum Grillfest geladen.



Einige Teilnehmer der diesjährigen Rettungsschwimmkurse

Der Abend begann mit der Vergabe der Rettungsschwimmabzeichen (RSA). Im Zeitraum März bis Juli haben verschiedene Kurse stattgefunden.

Den Einstieg zum Rettungsschwimmer können Jugendliche ab 12 Jahren mit der Teilnahme am RSA-Kurs Bronze wählen. An drei Vormittagen im Mai wurden den Jugendlichen die Rettungsschwimm-Theorie sowie Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt. Dem folgte im Cuppamare und im Freibad Malsch die Praxisarbeit. Nun, zum Saisonabschluss konnten insgesamt 20 Jugendliche mit dem RSA Bronze ausgezeichnet und somit ins Team der Rettungsschwimmer der DLRG Malsch aufgenommen werden: **Lilly Bechler, Leonard Bischel, Mara Cordua, Valentina Ehrenberg, Gioia Enczmann, Kajus Ermler, Mathis Eustachi, Sophie Gerlach, Julian Grein, Simon Hessland, Luisa Huber, Manuel Kuhn,**



Oktober 2019

Linda Magschok, Tim Neubauer, Yannick Neubauer, Lasse Schünhof, Lenya Speck, Magdalena Tränkler, Zora Wenzel und Anouk Zacher. **Auffrischung Bronze: Heinz Wicht.**

Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren sind Zielgruppe des RSA Silber. Ambitionierte Rettungsschwimmer ab 16 Jahren können am Gold-Kurs teilnehmen. Diese Kurse sehen im Vorfeld die Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (9 UE, nicht älter als 2 Jahre) vor.

Silber bzw. Gold werden von Ausbildern, Rettungssportlern und Aktiven im Abstand von 3 Jahren aufgefrischt. Der EH-Kurs fand bereits im Februar in Kooperation mit der Medi-Ambulanz Kuppenheim statt. Die ganztägige Theorie wurde im März angeboten, bevor dann die Praxisarbeit in unseren genutzten Bädern folgte.

Erstabsolventen RSA Silber: Tim Heinzler, Denis Hertes, Tobias Hirsch, Felix Kumm, Selina Nothtroff, Fynn Scherer.

Auffrischung RSA Silber: Simone Ermler, Frank Hirsch, Alexandra Kuhn, Andreas Kunz, Anne Nothtroff, Jim Ratican, Julia Sgaslik, Melanie Stuter, Janek Tschmelak (alle 1. Auffrischung), Beate Lorenz, Sabine Ohnweiler (beide 2.), Heike Kunz, Nadja Mößner (3.)



Federführend für die Abnahme von 54 Rettungsschwimmabzeichen und 42 zusätzlichen kombinierten Übungen für Rettungssportler und Wachgänger verantwortlich: Werner und Manuel.

Auch sechs externe Teilnehmerinnen nahmen als Erstabsolventen Bronze und Silber sowie zur Auffrischung Silber an den Kursen teil.

Die Kür im Rettungsschwimmen ist das RSA Gold. Dieser Herausforderung stellten sich in dieser Saison sechs Aktive.

Erstabsolventen RSA Gold: Louise Dotter, Miriam Würz.

Auffrischung RSA Gold: Kai Duschek, Heide Oesterle (beide 2. Auffr.), Dennis Liebmann (3.), Gerrit Reubold (4.) Rolf Ohlicher (11.!)

Am 15.09. ging auch unsere Wachsaison im Freibad zu Ende. In diesem Jahr konnten die Aktiven mehr Einfluss auf die Einsatzzeiten und Stundenanzahl nehmen, was uns einen Zuwachs an Teilnehmern bescherte. So haben 63 Wachgänger den ganzen Sommer über an den Wochenenden und gelegentlich auch wochentags das Schwimmmeisterteam im Freibad durch Aufsichten am Beckenrand unterstützt. Die Dienste begannen mit der Toröffnung, morgens um 09:00 Uhr und dauerten über fünf Schichten den Tag über bis zum Ende des Wasserschlusses um 19:30 Uhr. Dabei wurden in diesem Jahr insgesamt **736 Wachstunden** geleistet.



736 Stunden ehrenamtliche Aufsicht am Beckenrand. Im Bild ein Teil der Wachmannschaft 2019.

An sechs Samstagen fanden in dieser Sommersaison Aktionsnachmittage im Freibad statt. An diesen konnten Jugendliche und Erwachsene diverse Schwimmabzeichen erlangen. Im Fokus der Jugendlichen standen das Seepferdchen, sowie die Jugendschwimmabzeichen Bronze – Silber – Gold. Erwachsene hatten die Möglichkeit, die Disziplinen des Deutschen Schwimmabzeichen abzulegen.



Oktober 2019

Oftmals werden diese Nachweise für die Teilnahme an den Bonusprogrammen der Krankenkassen genutzt. Auf Nachfrage wurden auch schwimmerische Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen abgenommen. Insgesamt konnten 15 Seepferdchen, 92 Jugendschwimmabzeichen (43x Bronze, 32x Silber und 17x Gold) abgenommen werden. Deutsche Schwimmabzeichen für Erwachsene konnten insgesamt 9 ausgestellt werden (4x Bronze, 4x Silber, 1x Gold).



Abzeichen-Aktionsnachmittage im Freibad

Der Einladung zum Saisonabschluss waren ca. 110 Personen gefolgt. In gemütlicher Runde mit Grillgut und Salat-Buffet fand die Saison einen gelungenen Abschluss.



Ab Oktober werden die Wettkampf- und Erwachsenengruppen in Kuppenheim das Wintertraining aufnehmen. Die Schwimmstunden unserer Kindergruppen, die an allen fünf Werktagen abends im Lehrschwimmbecken der Hans-Thoma-Schule laufen, müssen wir noch einige Wochen aussetzen. Grund ist die Erneuerung der Heizungsanlage in der Hans-Thoma-Schule, an welche der

Sportbereich der Schule mit dem Lehrschwimmbecken gekoppelt ist.

Wir bedanken uns bei allen Aktiven, die am emsigen Treiben im Freibad in dieser Saison beteiligt waren. Wir freuen uns aufs kommende Jahr! -wn-

Rock im Wald



Nach einem furiosen Start im Jahr 2009 und großartigen Festivals danach, startete dieses Jahr die 11. Runde von Rock im Wald! Auch in diesem Jahr öffnete das RiW-Gelände für ein Zwei-Tages-Festival bereits am Freitag!



Wir von der DLRG waren wieder mit unserem legendären Hard-Rock-Grill ab Freitagabend zum RiW-Opening bis über die Geisterstunde hinaus vertreten.



Am Samstag, den 07.09.2019 hieß es dann um 15.00 Uhr "open the doors", denn es wartete wieder ein gewaltiges Bandprogramm mit regionalen und überregionalen Show-Größen auf das Publikum. Bis zu 2.000 Besucher konnte das

Festival dieses Jahr verzeichnen. Mit viel Spaß daran, die Gäste, Teilnehmer und Organisatoren mit leckeren Würsten, Steaks und



Oktober 2019

Pommes zu versorgen, haben wir unseren Stand zwei Tage lang „gerockt“.



Danke an alle elf Helfer, dass alles von Donnerstag bis Montag bei Auf-, Abbau und während des Festivals so unkompliziert, wie schon die vergangenen Jahre, funktioniert hat. -md- (Fotos mit freundlicher Genehmigung von MDD Pictures).

Staffeln beim Baden-Marathon Karlsruhe



Am 22. September stand unser gemeinsames Lauevent, der Teammarathon in Karlsruhe an. Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr, wollten wir auch in diesem Jahr wieder mit dabei sein.

Im letzten Jahr noch mit drei Teams am Start, waren dieses Mal sogar 4 Teams gemeldet. Darunter ein reines Damen- und Herrenteam sowie zwei gemischte Mannschaften.

Als viertes Team konnten wir ein reines Familienteam (Wolfgang, Manuel, Aurelia und Alexandra Kuhn) an den Start bringen.

Um 9:30 Uhr standen **Sandra Hessland, Wolfgang Kuhn, Bernd Ramackers** und erstmals **Juri Bischel** hochmotiviert für Ihre Teams an der Startlinie.



Nach schnellen ersten 13 km wurde an **Heide Oesterle, Sandra Rahner, Gerrit Reubold** und **Manuel Kuhn** übergeben. Sie knüpften an die guten Vorleistungen an und brachten das 8 km Teilstück sicher und schnell hinter sich.

An der Wechselstelle warteten neben **Freddy Reichel**, die Neulinge **Simone Ermler, Aurelia Kuhn** und **Rainer Pietig**, auf Ihren Einsatz.

Die Premiere der drei lief erfolgreich über die Bühne.



So konnten Sie an die Schlussläufer **Alexandra Kuhn, Adam Hirsch** und den ebenfalls erstmals teilnehmenden **Nathalie Ramackers** und **Martin Reiner** übergeben.

Diese ließen nichts mehr anbrennen und liefen die letzten 8 km souverän bis ins Ziel.

Dort gab es kurz vor Zieleinlauf, das Wiedersehen mit den Teamkameraden um einen stimmungsvollen Zieleinlauf zu genießen.



Oktober 2019



Im Runners Heaven konnten, bei bestem Wetter, die Erlebnisse des Laufes ausgetauscht werden.

Bemerkenswert war, dass alle Teams unter der magischen 4 Stunden Marke ins Ziel kamen.



Unser Familienteam konnte sogar unter 3:30 Stunden finishen. Tolle Leistung!!

Es waren aber nicht nur Teamläufer der DLRG am Start.

Jasmin Ohlicher feierte eine erfolgreiche Premiere über die Halbmarathon Distanz.

Ebenfalls den Halbmarathon absolvierten Sigrid & Werner Nothtroff und dessen Ersthelferin aus dem Jahr 2017, Andrea Hoelke.

Herzlichen Glückwunsch an alle Läufer für die erfolgreiche Teilnahme.

Den Teammarathon und die Badische Meile 2020 haben wir fest im Blick. Wir würden uns über weitere Premiererläufer freuen.

-tw-



Herzlichen Dank an **Thomas Würz**, der sich wiederum intensiv um die Vorbereitung unserer Teilnehmer für dies Event gekümmert hat. Auch während der Wintermonate trifft sich unsere Laufgruppe immer mittwochs um 18:45 Uhr am Parkplatz des TV-Heims zur gemeinsamen Runde von ca. 10 km. Interessenten sind gerne willkommen. -wn-

Petition „Rettet die Bäder“



Die Zahl der Schwimmbäder in Deutschland nimmt ab, die Schwimmbildung wird zunehmend schwieriger. Am Mittwoch (25.9.) übergab die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Berlin ihre Petition „Rettet die Bäder!“ an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages. Über 130.000 Unterzeichnende fordern eine angemessene und nachhaltige Bäderversorgung, damit auch in Zukunft Menschen das Schwimmen lernen und die Möglichkeit bezahlbarer sozialer Angebote erhalten bleibt.

Per Rettungsboot fuhr der Präsident der DLRG, Achim Haag, am frühen Nachmittag über die Spree direkt zum Paul-Löbe-Haus, um einen Teil der Unterschriften offiziell an den Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Marian Wendt, und Vertretern aus der Bundespolitik zu überreichen. Mit im Gepäck



Oktober 2019

hatte Haag fast 20.000 „Rote Karten“, die aus einer vormaligen Unterschriftenaktion der DLRG stammen.



DLRG-Präsident Achim Haag übergibt Petition und Unterschriften an Marian Wendt (Vorsitzender im Petitionsausschuss), Dagmar Freitag (Vorsitzende im Sportausschuss) und Bundestags-Vizepräsidentin Petra Pau (v.r.n.l.).

Die übrigen Unterschriften haben die Lebensretter seit Herbst vergangenen Jahres über die Online-Plattform openPetition gesammelt. Kommt es nun während der Beratung im Petitionsausschuss zu einem positiven Ergebnis, gibt der Ausschuss eine Empfehlung heraus, über die schließlich der Bundestag beschließt.



Szene aus dem Filmbeitrag zur Petition „Rettet die Bäder“, zu finden unter <https://www.dlrg.de/informieren/die-dlrg/rettet-die-baeder>

Seit Jahren schon mahnt die DLRG die prekäre Bädersituation in Deutschland an. Immer mehr Schwimmbäder werden geschlossen oder in sogenannte Spaßbäder umfunktionierte. Die Möglichkeiten einer professionellen und lebensrettenden Schwimmbildung

schwinden. Schon jetzt sind jahrelange Wartezeiten für Schwimmkurse keine Seltenheit. „Bäder bauen, nicht wegrationalisieren! Die Wassersicherheit in Deutschland ist akut gefährdet, solange dieser Trend nicht gestoppt wird“, fordert Haag.

Schon jetzt gelten rund 60 Prozent der Zehnjährigen nicht als sichere Schwimmer – so das Ergebnis einer von der DLRG im Jahr 2017 in Auftrag gegebenen forsa-Umfrage. Ein Viertel der Grundschulen in Deutschland hat keinen Zugang mehr zu einem Schwimmbad und muss lange Wege in Kauf nehmen oder auf den Schwimmunterricht gar verzichten. Mit der Petition erhofft sich die DLRG, dass sich die Bädersituation in Zukunft bessert.

Weitere Informationen zur Kampagne der DLRG unter www.rettet-die-baeder.de.
-DLRG-

Termine



- 05.10.: Ausflug Erwachsenengruppe Edenkoben und Neustadt / Weinstraße
- 11.-13.10.: Deutsche Meisterschaften Jugend / Hagen
- 19.10.: Nachtwanderung Jugend
- 16.11.: BaWü Masters / Althengstett
- 07.+14.11. Junior-Retter Kurs
- 21.-24.11. Internationaler Deutschlandpokal / Warendorf
- 30.11. EH-Kurs / DRK Malsch

DLRG Ortsgruppe Malsch e.V.